



Montag, 1. Juli 2019

## Mehr als ein Viertel der Erwerbstätigen in Nordrhein-Westfalen hat einen Migrationshintergrund

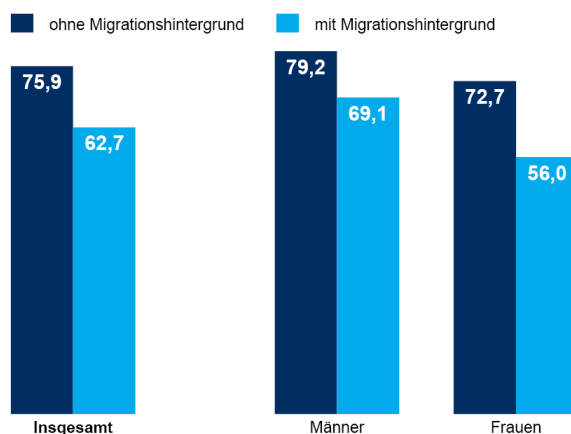
Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). 2,2 Millionen Erwerbstätige in Nordrhein-Westfalen hatten im Jahr 2017 einen Migrationshintergrund. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 26,3 Prozent aller Erwerbstätigen. Der Anteil aller Personen mit Migrationshintergrund an der gesamten Bevölkerungszahl lag bei 28,7 Prozent.

**Erwerbstätigenquoten\*) der Bevölkerung in Privathaushalten in NRW 2017 nach Geschlecht und Migrationsstatus in Prozent**



\*) Zahl der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der entsprechenden Bevölkerungsgruppe.

Grafik: IT.NRW 2019

### Tabellarische Daten der Grafik

Erwerbstätigenquoten*) der Bevölkerung in Privathaushalten in Nordrhein-Westfalen 2017 in Prozent			
Merkmal	Männer	Frauen	insgesamt
ohne Migrationshintergrund	79,2	72,7	75,9
mit Migrationshintergrund	69,1	56,0	62,7

\*) Zahl der Erwerbstätigen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

Die Erwerbstätigenquote der 15- bis unter 65-Jährigen mit Migrationshintergrund liegt bei 62,7 Prozent und fällt damit niedriger aus als bei Personen ohne Migrationshintergrund (75,9 Prozent). Bei Frauen mit Migrationshintergrund (56,0 Prozent) waren die Quoten niedriger als bei Männern (69,1 Prozent). Die Erwerbslosenquote von Personen mit Migrationshintergrund war mit 6,7 Prozent höher als die von Personen ohne Migrationshintergrund (3,2 Prozent).

Diese und weitere interessante Ergebnisse zu diesem Thema finden Sie in der gerade erschienenen Publikation „Angekommen in Nordrhein-Westfalen - Migration und Integration“. (IT.NRW)



(166 / 19) Düsseldorf, den 1. Juli 2019

[NRW \(ge\)zählt: „Angekommen in Nordrhein-Westfalen - Migration und Integration“](#)